

1. Schwarzweißfoto erstellen

Farbfoto in Graustufen umwandeln

Wer denkt, ein Schwarzweißabzug sei eine langweilige Sache, der täuscht sich: Mit einem Schwarzweißbild lässt sich häufig mehr Dramatik in einem Motiv darstellen, als dies mit einem Farbfoto möglich ist. Durch die Reduktion auf Schwarzweiß wird der Blick des Betrachters auf das wesentliche eines Bildes gelenkt.





Ausgangsbild: Viele Strukturen lenken vom Motiv ab

Ziel: Bild in Schwarzweißfoto umwandeln, mehr Dynamik ins Bild bringen (Datei: "Burg.jpg")

Schwarzweißumwandlung

Laden Sie das Bild *Burg.jpg* in Gimp. Um das Bild in Schwarzweiß umzuwandeln, öffnen Sie den Menüpfad *Bild* > *Modus*. Klicken Sie dort auf *Graustufen*. Jetzt haben Sie Ihr Bild bereits in Graustufen umgewandelt.



Burg auswählen

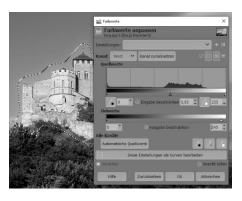
Freie Auswahl. Erstellen Sie um die Burg herum eine grobe Auswahl, so wie sie in der Abbildung zu sehen ist. Damit die Kanten der Auswahl später einen weichen Übergang bekommen, sollten Sie einen Teil der Auswahl ausblenden. Hierzu rufen Sie den Dialog über Auswahl > Ausblenden auf. Verwenden Sie als Wert zum Ausblenden 130 Pixel. Invertieren Sie die Auswahl über Auswahl > Invertieren.





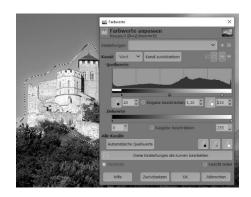
Hintergrund abdunkeln

Zunächst dunkeln Sie den Hintergrund um die Burg ein wenig ab. Öffnen Sie hierzu den Dialog für die Tonwertkorrektur über Farben > Werte. Schieben Sie bei Quellwerte den Anfasser für die mittleren Tonwerte nach rechts auf den Wert 0,85. Schieben Sie bei "Zielwerte" den weißen Anfasser nach links auf den Wert 245 und bestätigen mit OK. Invertieren Sie die Auswahl über Auswahl > Invertieren.



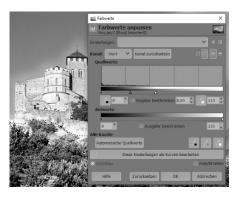
Tonwerte korrigieren

Jetzt sollten Sie noch die Tonwerte für das Schloss korrigieren, um das Motiv leuchtender hervorzuheben. Öffnen Sie hierzu erneut den Dialog für die Tonwertkorrektur über Farben > Werte. Schieben Sie den schwarzen Anfasser auf den Wert 20, den grauen auf den Wert 1,1 und den weißen Anfasser auf den Wert 235. Klicken Sie auf OK.



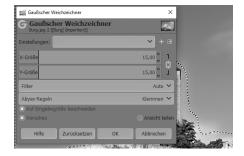
Vordergrund verbessern

Die Vegetation im Vordergrund, die Büsche und Sträucher, verlieren in Schwarzweiß etwas an Ausdruck. Um das zu beheben, markieren Sie mit dem Werkzeug Freie Auswahl den Bereich um die Sträucher. Reduzieren Sie auch hier die Auswahl über Auswahl > Ausblenden. Dabei reicht ein Wert von 75 Pixeln. Öffnen Sie jetzt Farben > Werte. Schieben Sie den weißen Anfasser auf den Wert 115 und den grauen auf den Wert 0,85.



Rauschen korrigieren

Der Himmel ist noch recht verrauscht, weshalb Sie ihn mit dem Werkzeug Gaußscher Weichzeichner bearbeiten sollten. Markieren Sie dazu auch den Himmel mit dem Werkzeug Freie Auswahl aus der Werkzeugpalette. Öffnen Sie den Filter zum Weichzeichnen über Filter > Weichzeichnen > Gaußscher Weichzeichner.



Wählen Sie für die Größe 10 für X-Größe und die Y-Größe ein. Bestätigen Sie mit Ok und heben Sie die Auswahl auf.



2. Schwarzweißbilder einfärben

Graustufenbilder mit einer Farbtonung versehen

Fotos in Graustufen, die im RGB-Modus vorliegen, können Sie nachträglich in verschiedenen Farbtönen einfärben. Dafür bietet sich beispielsweise die Sepiatönung, Kobaltblau oder Chromgelb an. Wenn Ihr Bild in einem reinen Graustufenformat mit 8 Bit vorliegt, müssen Sie dieses zunächst in den RGB-Farbraum konvertieren.





Ausgangsbild: Schwarzweißbild kann noch mehr Pep vertragen

Ziel: verschiedene Tönungen ausprobieren (Datei: "Icehockey.jpg")

Möglichkeit 1: Einfärben

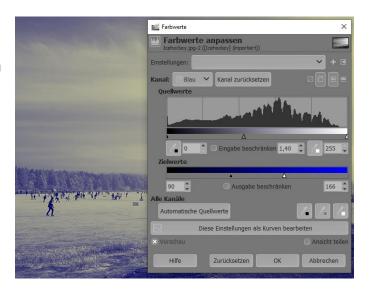
Laden Sie Icehockey.jpg in Gimp. Öffnen Sie den Dialog zum Einfärben über den Menüpfad Farben > Einfärben. Die Verwendung dieses Dialogs ist recht einfach: Den gewünschten Farbton erzielen Sie mit dem Anfasser für Farbton. Die Sättigung können Sie mit dem



entsprechenden Anfasser nach rechts steigern oder nach links reduzieren. Gleiches gilt für den Anfasser bei *Helligkeit*, mit dem Sie das Bild heller oder dunkler machen können.

Möglichkeit 2: Tonwerte

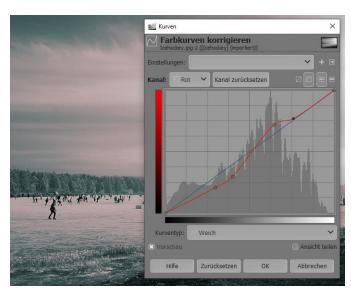
Machen Sie den vorherigen Schritt gegebenenfalls rückgängig. Eine weitere Möglichkeit, die Grauwerte zu färben, besteht über Farben > Werte. Wählen Sie im Dialog den entsprechenden Farbkanal aus und schieben die Anfasser bei Zielwerte zusammen, bis Sie zufrieden sind. Die Helligkeit können Sie mit dem grauen Anfasser unter Quellwerte anpassen. Diesen Vorgang können Sie auch mit anderen Farbkanälen wiederholen.





Möglichkeit 3: Kurven

Machen Sie den vorherigen Schritt rückgängig. Denn auch über die Gradationskurven (Farben > Kurven) können Sie das Bild tönen. Wählen Sie zunächst einen Farbkanal aus. Anschließend können Sie die Kurve manipulieren. Das Prinzip ist ähnlich dem soeben bei den Tonwerten beschriebenen. Allerdings ist es mit der Gradationskurve möglich, das Bild in mehreren Farben einzufärben. Natürlich können Sie dies auch hier mit anderen Farbkanälen wiederholen.

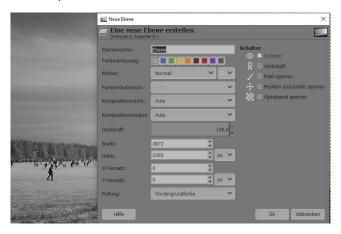


Möglichkeit 4: Filter Einfärben (Existiert bei Gimp 2.10 nicht mehr)

Machen Sie den vorherigen Schritt rückgängig. Gimp hat auch einen Filter Einfärben, der ebenfalls über Farben > Einfärben (weiter unten im Menü) erreichbar ist. Bei diesem Dialog können Sie entweder eine der vorgegebenen Farben wählen oder über die Schaltfläche Benutzerdefinierte Farbe einen eigenen Farbwähler aussuchen. Helligkeit und Sättigung müssen Sie dann allerdings an anderer Stelle anpassen.

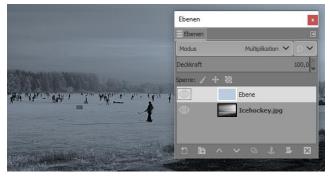
Möglichkeit 5: Mit Ebenen

Schließlich können Sie mit Hilfe einer zweiten, farbigen Ebene ein Schwarzweißbild tönen. Die gewünschte Vordergrundfarbe legen Sie zunächst in der Werkzeugpalette fest. Anschließend legen Sie eine neue Ebene über Ebene > Neue Ebene an. Im Dialog markieren Sie als Füllart Vordergrundfarbe. Klicken Sie auf OK.



Ebenen zusammenfügen

Aktivieren Sie die neue Ebene und reduzieren Sie ihre *Deckkraft* auf 50%. Hierbei können Sie gegebenenfalls auch einen anderen Modus verwenden. Im Beispiel ist es der Modus *Multiplikation*. Um die Ebenen zusammenzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste im



Ebenendialog auf die neue Ebene und wählen im Kontextmenü "Nach unten vereinen" aus.